

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 18.02.2020
Sitzung Nummer:	3 (JHA/3/2020)
Sitzungsdauer:	17:03 - 18:30 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Günter Rettig
Vorsitzender

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Günter Rettig

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kornelia Grams

anwesend ab 17.09 Uhr

Frau Sandra Matzat

Herr Stefan Mettner

Frau Doreen Müller

Frau Carola Schulz

Frau Bärbel Voigt

beratende Mitglieder

Anke Hartel

Frau Mandy Liebsch

Frau Johanna Michelis

Frau Kathrin Müller

Herr Sebastian Stoll

Stellvertreter

Frau Sabine Grüttner

Vertretung für Herrn Torsten Narr

Herr Rolf Müller

Vertretung für Frau Maria Hörenz

Frau Antje Walther

Vertretung für Herrn Enrico Schmitt

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Frau Stella Khalafyan

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Susanne Borkowski

entschuldigt

Frau Maria Hörenz

Herr Enrico Schmitt

beratende Mitglieder

Frau Birgit Hartmann

entschuldigt

Frau Steffi Hohmann

Herr Bernd Jonschkowski

Herr Samuel Kloft

Herr Torsten Narr

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.12.2019
 - 5 Integrationsrahmenplan des Landkreises Stendal
Vorlage: 123/2020
 - 6 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie gemäß §16 SGB VIII - hier: Förderung der Schreibambulanz 2020
Vorlage: 140/2020
 - 7 Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses zu Rechtspopulismus und Antifeminismus, Kinder und Jugendliche, junge Frauen mit Blick auf die Wahlen, wkB Nr. 7
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 134/2020
 - 8 Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses/ Empfehlungen und Anregungen für die kommunale Ebene auf der Grundlage der landesweiten Jugendhilfeplanung zum Thema Familie, Familienarbeit, Familienbildung
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 135/2020
 - 9 Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen dauerhaft verankern
- Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE zur Sitzung des Kreistages am 14.11.2019 -

einschließlich Änderung auf Grund der aktuellen Situation zur Drucksache Nr. 092/2019
Vorlage: 092/2019
 - 10 Einwohnerfragestunde
 - 11 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Rettig eröffnet um 17.03 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Rettig stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Es fehlen: Frau Borkowski, Frau Hartmann, Frau Hohmann, Herr Jonschkowski und Herr Kloft. Für Frau Hörenz nimmt Herr Müller an der Sitzung teil, für Herr Schmitt ist Frau Walther anwesend und Herr Narr wird durch Frau Grüttner vertreten.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Rettig bittet Herrn Stoll die Verpflichtung von Herrn Müller vorzunehmen.

Herr Stoll führt die Pflichtenbelehrung durch. Herr Müller hat zwei entsprechende Exemplare der aktenkundigen Hinweise zur Unterschrift erhalten. Ein Exemplar übergibt er am Ende der Sitzung an Frau Stobinski.

Herr Rettig fragt, ob es zur Tagesordnung Hinweise oder Änderungsanträge gibt.

Herr Müller fragt, ob die Möglichkeit besteht, die Einwohnerfragestunde zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Herr Rettig erläutert, dass die Position der Einwohnerfragestunde durch die Geschäftsordnung festgelegt ist.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, gilt die Tagesordnung als festgestellt.

zu TOP 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.12.2019

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 03.12.2019 zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 5 Integrationsrahmenplan des Landkreises Stendal
Vorlage: 123/2020**

Frau Khalafyan stellt den Integrationsrahmenplan anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 5 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Frau Matzat stellt fest, dass die Anzahl der Asylbewerber nicht mehr so hoch ist, wie in den Jahren 2015 und 2016. Wozu muss jetzt ein Integrationsrahmenplan erstellt werden, wenn vorher nur ein Maßnahmenplan benötigt wurde.

Frau Khalafyan erklärt, dass der Schwerpunkt des Maßnahmenplans auf die Asylbewerber gesetzt wurde. Im Integrationsrahmenplan werden alle Gruppen angesprochen. Dazu gehören beispielsweise auch Personen mit Migrationshintergrund, die bereits einen deutschen Pass besitzen.

Frau Matzat vertritt die Meinung, dass es solche Maßnahmen für den Rest der Bevölkerung nicht gibt. Die Menschen mit Migrationshintergrund werden also demnach bevorzugt. Gibt es auch Pflichten, die diese Personen erfüllen müssen?

Frau Khalafyan erläutert, dass Asylbewerber dazu verpflichtet sind Integrationskurse zu besuchen. Diese Pflichten sind im Ausländerrecht und Asylbewerberleistungsgesetz festgelegt.

Frau Grams fragt, ob es Konsequenzen gibt, wenn diese vorgeschriebenen Pflichten nicht eingehalten werden. Sind bereits Maßnahmen, die in diesem Plan stehen, umgesetzt worden?

Frau Khalafyan antwortet, dass einige Maßnahmen bereits umgesetzt wurden und gestartet sind.

Frau Voigt ergänzt, dass ausländische Bürger die über das Jobcenter Leistung erhalten, nach deutschem Recht sanktioniert werden, wenn sie beispielsweise Termine nicht wahrnehmen oder andere Pflichten nicht einhalten.

Herr Rettig möchte wissen, wie mit Änderungsvorschlägen aus anderen Ausschüssen zu diesem Integrationsrahmenplan umgegangen wird.

Frau Khalafyan antwortet, dass die Vorschläge und Ergänzungen aus anderen Ausschüssen gesammelt und dokumentiert werden. Daraus wird eine Vorschlagsliste erarbeitet, welche im Kreistag vorgestellt wird. Über die einzelnen Änderungen muss dann der Kreistag entscheiden.

Herr Rettig fragt, was das Jugendforum des Landkreises Stendal ist.

Frau Khalafyan erklärt, dass der Landkreis und die Stadt Stendal über den Bund eine Förderung „Partnerschaft für Demokratie“ erhalten.

Eine Säule davon ist die Förderung und Weiterentwicklung des Jugendforums der Stadt Stendal und des Landkreises. Für die Umsetzung ist in der Stadt ist der Verein „KinderStärken e.V.“ zuständig. Im Landkreis Stendal gibt es sogenannte Jugendforen, wo viele Jugendliche aus dem gesamten Kreis zukommen um Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen und Projekte auf die Beine zu stellen. Diese Möglichkeit besteht allerdings nicht nur für ausländische Jugendliche.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich zugestimmt

**zu TOP 6 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie gemäß §16 SGB VIII - hier: Förderung der Schreibambulanz 2020
Vorlage: 140/2020**

Frau Müller erläutert die Vorlage.

Frau Voigt fragt, ob es Erhebungen gibt, woher die Familien kommen, die dieses Angebot nutzen.

Frau Müller bejaht dies.

Frau Grams möchte wissen, ob dieses Angebot des Landkreises in der Öffentlichkeit thematisiert wird. Gibt es Werbung oder werden die Eltern anderweitig darauf aufmerksam gemacht?

Frau Müller erklärt, dass seit dem Jahr 2016 der Willkommensbesuchsdienst durch das Jugendamt durchgeführt wird. Im Rahmen des persönlichen Besuchs findet eine umfangreiche Beratung zu den Angeboten statt. Es werden Flyer ausgegeben, auf denen Telefonnummern und Ansprechpartner vermerkt sind. Auf der Internetseite des Landkreises „kinderschutz.landkreis-stendal.de“ sind diese auch unter dem Menüpunkt „frühe Hilfen“ hinterlegt und sofort zu finden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 7 Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses zu Rechtspopulismus und Antifeminismus, Kinder und Jugendliche, junge Frauen mit Blick auf die Wahlen, wkB Nr. 7
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 134/2020**

Es werden keine Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 8 Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses/ Empfehlungen und Anregungen für die kommunale Ebene auf der Grundlage der landesweiten Jugendhilfeplanung zum Thema Familie, Familienarbeit, Familienbildung
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 135/2020**

Es werden keine Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 9 Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen dauerhaft verankern
- Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE zur Sitzung des Kreistages am 14.11.2019 -
einschließlich Änderung auf Grund der aktuellen Situation zur Drucksache Nr. 092/2019
Vorlage: 092/2019**

Herr Rettig erläutert die Vorlage.

Frau Matzat fragt, ob die Änderungen jetzt noch was bewirken können, obwohl das Landesprogramm bereits fertiggestellt ist.

Herr Rettig antwortet, dass der Doppelhaushalt des Landes noch nicht beschlossen ist. Es besteht bisher noch die Möglichkeit Einfluss auf die Finanzierungen zu nehmen und das Landesprogramm zu konkretisieren.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich zugestimmt

zu TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

Frau Matzat bittet darum, das Thema Kinder- und Jugendschutz in einem der nächsten Ausschüsse zu behandeln.

Frau Müller stimmt dieser Bitte zu. Eine sofortige Behandlung im nächsten Ausschuss wird allerdings noch nicht möglich sein.

Frau Voigt schlägt vor, die Entwicklung der Schulabbrecher als Thema aufzugreifen.

Frau Müller antwortet, dass dieses Themengebiet eventuell mit der Behandlung des Kinderschutzes verbunden werden kann.

Frau Liebsch fragt, ob es aktuelle Informationen zum Gute-Kita-Gesetz gibt.

Frau Müller informiert über den aktuellen Stand.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.